

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

9.7.1906 (No. 230)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 9. Juli.

№ 230.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingeschrieben, 3 M. 65 Pf.  
Stückzahlungsgebühr: die gespaltene Pettzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1906.

## Der Kaiser in Norwegen.

(Telegramme.)

\* Drontheim, 9. Juli. Seine Majestät der Deutsche Kaiser ist an Bord der „Hamburg“ gestern nachmittags 2 Uhr hier eingetroffen. Die Fahrt der „Hamburg“ von Bergen nach Drontheim fand bei bestem Wetter und ruhiger See statt. Während der Ueberfahrt nahm der Kaiser den Vortrag des Chefs des Marinekabinetts entgegen, und Oberstleutnant Diahut hielt einen kriegsgeschichtlichen Vortrag. An Bord ist alles wohl. Hier begab sich Konsul Jensen sogleich nach Ankunft der „Hamburg“ an Bord. Kurz nach der Ankunft des Kaisers begab sich König Haakon auf das Kaiserschiff, begleitet von Hofmarschall Ruskad, Hauptmann Petersen, dem Gesandten in Berlin, v. Ditten, sowie dem Kaiser Wilhelm attachierten Herren, General Krogh, Oberst Preuß und Hauptmann Hoeyer-Ellesen. Kaiser Wilhelm, in norwegischer Admiralsuniform, empfing den König, der Admiralsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens trug, am Fallreep des Schiffes. Der Empfang war äußerst herzlich. Die Monarchen umarmten und küßten einander wiederholt. Beim Empfang salutierten die Schiffe und die Musik spielte die norwegische Nationalhymne. Kaiser Wilhelm und König Haakon begaben sich sofort in die Kajüte der „Hamburg“, wo sie längere Zeit verweilten, und fuhren darauf, von der Bevölkerung stürmisch begrüßt, an Land. Nach dem Abschieden der hier aufgestellten Ehrenkompanie fuhren die Majestäten nach dem Stiftshof, wo der Kaiser von der Königin begrüßt wurde. Um 5 Uhr kehrte Kaiser Wilhelm, dem die Bevölkerung überall begehrte Rundgebungen bereite, an Bord der „Hamburg“ zurück.

\* Drontheim, 9. Juli. Gestern nachmittags begaben sich Ihre Majestäten Kaiser Wilhelm und König Haakon zum Land. Der Kaiser besichtigte mit großem Interesse in Begleitung der Architekten Christy und Albertsen den Bau und erkundigte sich über die Fortschritte der Arbeiten. Um halb 9 Uhr fuhr der Kaiser zum Stiftshof, wo königliche Tafel stattfand, an der 91 Personen teilnahmen. Der Kaiser führte die Königin, der König die Oberhofmeisterin Ruskad. Rechts vom König saß der deutsche Gesandte Dr. Stübeler.

Um 11 Uhr abends kehrte der Kaiser, von einer großen Menschenmenge lebhaft begrüßt, an Bord der „Hamburg“ zurück.

## Der österreichisch-serbische Zollkrieg.

(Telegramme.)

\* Wien, 8. Juli. In der gestern abgehaltenen Schlußsitzung der ungarischen Delegation interpelliert Raaboszky den Minister des Auswärtigen über den Grund der Einstellung der Handelsvertragsverhandlungen mit Serbien. Der Sektionschef v. Müller erklärt, daß die Verhandlungen deshalb eingestellt worden seien, weil es sich herausgestellt habe, daß Serbien sich infolge der mit Bulgarien abgeschlossener Zollunion auf ganz anderer Grundlage befand, als bei der Eröffnung der Verhandlungen angenommen wurde. Zum Schluß erklärt der Sektionschef, die baldige Beendigung des Zollkrieges hänge ganz von Serbien ab, da Serbiens Antwort die heutige Lage herausbeschworen habe, und versichert, der Minister des Auswärtigen handle nur im Einvernehmen mit den beiden Regierungen. Der Interpellant erklärt sich durch die Antwort des Ministers nicht zufriedengestellt. Die Majorität der Delegation nimmt die Antwort des Ministers jedoch zur Kenntnis. Mit Eisenrufen auf den Monarchen wird die Sitzung geschlossen.

\* Budapest, 7. Juli. Ministerpräsident Weterle beantwortete heute im Abgeordnetenhaus die Interpellation betreffend die Ursachen der Grenzsperrre gegen Serbien. Oesterreich-Ungarn habe für 71 Posten des Zolltarifs Verabstufungen verlangt, Serbien habe jedoch nur bei elf Positionen Ermäßigungen eintreten lassen. Die Forderung auf Bestellung von Feldkanonen habe die Regierung fallen gelassen, dagegen die Lieferung von Eisenbahnwagen, Lokomotiven, Munition und Petroleum verlangt. Da 90 Proz. der serbischen Ausfuhr nach Oesterreich-Ungarn eben, sei diese Ausgleichsforderung berechtigt gewesen. Die Antwort des Ministerpräsidenten wurde mit großer Mehrheit zur Kenntnis genommen.

\* Belgrad, 8. Juli. Die österreichisch-ungarische Gesandtschaft verständigte heute die serbische Regierung, daß die Einfuhr und Durchfuhr von lebenden Kindern, Schweinen, Ziegen, Schafen, Geflügel, sowie von rohem und bearbeitetem Fleisch aus Serbien verboten ist. — Die Skupština ist heute wieder zusammengetreten.

## Zur Lage in Rußland.

(Telegramme.)

\* St. Petersburg, 8. Juli. In einer gestern abgehaltenen Sitzung sprach sich die Zentrumsfraktion des Reichsrats, zu der fast die Hälfte der sämtlichen Reichsratsmitglieder gehört, für die Abänderung der bestehenden Gesetze über die Kompetenz der Kriegsgerichte aus, beschloß jedoch, die Militärgesetze nicht zu ändern. In diesem Sinne wird voraussichtlich der Reichsrat zu dem von der

Duma ausgehenden Gesetzentwurf wegen Abschaffung der Todesstrafe Stellung nehmen.

\* St. Petersburg, 8. Juli. In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung, an der etwa 4000 Personen teilnahmen, wurde das Agrarprojekt der Arbeitergruppe einer scharfen Kritik unterzogen. Es wurde eine Resolution gefaßt, in welcher das Projekt als unausführbar bezeichnet und der Hoffnung Ausdruck gegeben wird, daß die Arbeitergruppe das Projekt fallen lassen und sich der sozialdemokratischen Arbeiterpartei anschließen werde.

\* St. Petersburg, 9. Juli. Aus Jaroslaw haben Mitglieder des Verbands des russischen Volkes an den Präsidenten der Reichsduma ein Telegramm mit der Bitte geschickt, dem Kaiser das Gesuch um Errichtung einer Militärdiktatur zu übermitteln. In der Reichsduma wäre es, wie erinnerlich, aufs Schärfste geabelt worden, daß von der Regierung ähnliche direkt an den Kaiser gerichtete Rundgebungen veröffentlicht werden.

\* Kronstadt, 8. Juli. Vor dem Marinekriegsgericht fand gestern die Verhandlung wegen der Uebergabe des Minenbootes „Bjedowhi“ an die Japaner statt. Der Gehilfe des Marinekriegsgerichtspräsidenten, Generalmajor Bogat, bezeichnete in einer dreißigminütigen Anklage die Uebergabe des Minenbootes als eine nie dagewesene Schmach in der Geschichte der russischen Flotte und nannte die Angeklagten Verräter. Der Prozeß habe eine hervorragende pädagogische Bedeutung für die jungen Marineoffiziere. Von der Anklage des Admirals Roschdestwenski und anderer Offiziere absehend, verlangte der Vertreter der Anklage für die übrigen Angeklagten die Todesstrafe, stellte jedoch mit Rücksicht auf die milderen Umstände der Verhängung einer anderen Strafe anheim. Der Anwalt Adamow, der Verteidiger des Kapitäns Kolong, erklärte in seinem Plaidoyer, die wahren Schuldigen ständen nicht vor Gericht, sondern sie befänden sich in Freiheit und erhielten Beförderungen. Vor Gericht ständen nur die dühenden Opfer des höchsten Krieges. Wenn diese schuldig seien, könne die höchste Strafe sein. Bei der Reorganisation der Flotte und des Marinewesens dürfe man nicht über Reichen schreiten. Der Verteidiger plädierte für die völlige Freisprechung Kolongs. Auch die Verteidiger der übrigen Angeklagten traten für Freisprechung der angeklagten Offiziere ein.

\* St. Petersburg, 8. Juli. Der Gouverneur von Grodno, Küster, zu dessen Amtsbezirk Dyalystok gehört, ist abberufen worden.

\* St. Petersburg, 8. Juli. Im Dorfe Krachnopolst, Gouvernment Podoilien, kam es zwischen landlosen, armen Bauern einerseits und reichen Bauern andererseits zu Zwistigkeiten, da die letzteren an die Reichsduma ein Telegramm geschickt hatten, in welchem sie sich gegen eine Landteilung aussprachen. Schließlich entstand eine Schlägerei. Ein reicher Bauer wurde tödlich, vier andere schwer verletzt.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Berlin, 8. Juli. Das Herrenhaus hat gestern dem Volksschulunterhaltungsgesetz in der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Fassung zugestimmt.

\* Hamburg, 9. Juli. Die Bauhilfsarbeiter beschlossen, am 9. Juli in den Ausstand zu treten.

\* Stuttgart, 8. Juli. Die Kammer der Abgeordneten hat gestern das Landtagswahlgesetz unter Zustimmung zu den Beschlüssen des anderen Hauses mit 45 gegen eine Stimme angenommen. Bei der dann folgenden Beratung der Gemeindeordnung hat das Haus mit 49 gegen 21 Stimmen bei einer Stimmenthaltung die Bestimmung, daß die Abschaffung der Lebenslänglichkeit für die nach dem 1. Januar 1905 gewählten Ortsvorsteher rückwirkend gelten soll, ausgedrückt erhalten, im übrigen aber den Beschlüssen der Ersten Kammer zugestimmt, und hierauf die Gemeindeordnung einstimmig angenommen.

\* Budapest, 8. Juli. Der Handelsminister Kossuth erklärte im Finanzausschuß, daß der österreichische Ministerpräsident, Frhr. v. Bedk, in der irrthümlichen Annahme befangen gewesen sei, daß das gemeinsame Zollgebiet zu Recht bestehe. Ungarn befände sich seit 1899 auf der Grundlage des selbständigen Zollgebietes und habe, indem es statt eines Zollbündnisses nur einen Zollvertrag annehmen wolle, sein gutes Recht geübt und kein Recht verlegt.

\* Rom, 7. Juli. Deputiertenkammer. Der Schatzminister erklärte in Erwiderung einer Anfrage, er werde den Hauptbericht über das Ergebnis der Rentenkonzession bei Wiederaufnahme der Arbeiten der Kammer vorlegen. Er sei indessen glücklich, mitteilen zu können, nachdem heute die Frist für die Rückzahlungsforderungen abgelaufen sei, daß von 8 Milliarden und 100 Millionen Kapital nur Rückzahlungen von ungefähr 1 700 000 Lire Kapital in Italien und von ungefähr 2 Millionen Lire Kapital im Ausland verlangt worden seien. Er sei auch glücklich, mitteilen zu können, daß an den beiden wichtigsten Märkten für die italienische Rente, Paris und Berlin, keine Rückzahlung verlangt worden sei. Sicherlich werde die Kammer diese Nachrichten mit Genugthuung aufnehmen; sie zeigten klar das große Vertrauen, deren sich die italienischen Finanzen im Ausland erfreuten und die ständige wachsende Wohlhabenheit des Landes. (Lebhafter, langanhaltender Beifall.) Die Kammer vertagte sich sodann auf unbestimmte Zeit. — Bevor sich die Kammer vertagte, sprach Präsident Biancheri dem Ministerpräsidenten Giolitti und der Regierung unter dem lebhaftesten Beifall des Hauses den Dank der Kammer aus für die tatkraftige Behandlung der Rentenkonzession. Giolitti erwiderte dankend.

\* London, 8. Juli. Der Unterstaatssekretär Winston Churchill sagte in einer Rede, die er in Aldringham hielt,

einige Mitglieder der Regierungspartei seien etwas boreifig gewesen, als sie sich bei Beginn der Parlamentssession beilien, gegen den Heeresetat zu stimmen. Es wäre besser gewesen, wenn sie weiteres abgewartet hätten, damit der Kriegsminister freiere Hand gehabt hätte die Statsherabsetzungen durchzuführen, wozu sich die Regierung durchaus verpflichtet fühle, und die sie in bezug auf die Kosten und den Umfang der Ausrüstung zu Lande auszuführen entschlossen sei. Eine bezügliche Antündigung, die der Minister am Donnerstag im Parlament machen werde, werde von allen Gruppen der liberalen Partei mit völliger Befriedigung aufgenommen werden. Unterstaatssekretär Churchill äußerte sich auch über die Haltung des Oberhauses mit Bezug auf das Schulgesetz, und betonte die Notwendigkeit, daß die Liberalen mit Rücksicht auf die Möglichkeit eines Konflikts mit dem Oberhaus der Regierung ihr Vertrauen bewahren müßten. Das Oberhaus bezeichnete er als eine ungesunde Versammlung ohne Verantwortlichkeitsgefühl, die aufgehört habe, eine normale Tätigkeit im Staate auszuüben, und die das Parteiinstrument einer Sonderpartei geworden sei. Auch der Präsident des Handelsamts, Lloyd George, hat in einer Rede, die er in Sholtes Bridge, Grafschaft Durham, hielt, von der ausgetretenen Parlamentsmaschine gesprochen und gesagt, daß das Oberhaus zum alten Eisen geworfen werden müßte.

\* Madrid, 8. Juli. Der Finanzminister Reverter be, antragte, daß der Ministerrat morgen die Frage der Handelsverträge berate, um den Tarifkrieg mit der Schweiz und Italien zu beenden, und die in Frankreich durch den neuen spanischen Zolltarif entstandene Erregung zu beschwichtigen.

\* London, 9. Juli. Wie „Daily Mail“ aus Alexandria erfährt, sind angeichts der Gefahr einer panislamitischen Bewegung Befehle nach Malta und Gibraltar gegeben worden, daß die Truppen bereit gehalten werden sollen zur möglichst sofortigen Beförderung nach Aegypten. Eine fortwährende Vermehrung der britischen Besatzung auf eine Stärke, daß sie es mit jeder plötzlich ausbrechenden Revolte aufnehmen kann, wird wahrscheinlich sobald wie möglich stattfinden.

\* Durban, 9. Juli. Die Truppen in Natal haben im Distrikt Umwati eine Streitmacht der Eingeborenen vollständig umzingelt und geschlagen. Die Verluste der Eingeborenen betragen 547; unter diesen befindet sich der Häuptling Natshwito. Nur sehr wenigen gelang es, zu entkommen. Die Weißen hatten keine Verluste.

## Verschiedenes.

† Kiel, 8. Juli. Gestern wurde hier auf der Hull Brigg Adalbert die vom Geh. Kommerzienrat Lingner aus Dresden veranstaltete Ausstellung über die Volkskrankheiten und ihre Bekämpfung vom Protektor, Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preußen, mit einer Ansprache eröffnet.

† Breslau, 9. Juli. In dem polnischen Dorfe Steine rschlug der Blizh den früheren Gemeindevorstand Freitag und die 18jährige Tochter in der Wohnstube. Die übrigen Familienmitglieder sind unversehrt.

† Eisenach, 9. Juli. In Anwesenheit Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs wurde das neue Kurbad feierlich eröffnet.

† Stuttgart, 8. Juli. Die Verhandlungen des 17. Kongresses für Anabenhänderarbeit wurden gestern geschlossen. Professor Ballat stellte ein tätiges Eingreifen der preussischen Unterrichtsverwaltung in Aussicht, namentlich durch Lehrerbildung. Ein hochinteressanter Vortrag des Landrats Dr. Denz-Beuthen über die Beziehungen der Anabenhänderarbeit zum wirtschaftlichen Leben des Volkes fand lebhaften Beifall.

† München, 8. Juli. Generalleutnant Freiherr v. Red, früher Hofmarschall des Herzogs Karl Theodor in Bayern, ist im Alter von 71 Jahren in Bad Kreuznach gestorben.

† München, 9. Juli. Beim Motorschrittmacherrennen auf der Rennbahn Wilbertshofen wurde gestern der Schrittmacher Dänemark lebensgefährlich verletzt. Er fuhr im schärfsten Tempo auf die in der Rennbahn liegende Maschine eines abgestürzten Schrittmachers auf, wurde im Bogen durch die Luft geschleudert und fiel direkt auf den Kopf.

† Paris, 8. Juli. Dreyfus' Verteidiger, Rocard, erklärte in der gestrigen Sitzung des Kassationshofes mit Bezug auf die gestern erfolgte Veröffentlichung des vom General Mercier an den Präsidenten des Kassationshofes gerichteten Schreibens, der Brief Merciers widerpreche dessen vor dem Kriegsgericht in Rennes gemachten Aussagen. Damit sind die Plaidoyers beendet und es beginnen nun die Beratungen. Das Urteil wird erst Dienstag oder Mittwoch gefällt werden.

† Paris, 9. Juli. Dreyfus soll beabsichtigen, wenn der Freispruch erfolgt ist, Klage wegen Verleumdung anzustrengen, um so seine Unschuld beweisen zu können.

† Shanghai, 8. Juli. Der Dampfer „Ringpo“, der nach Japan unterwegs war, ist 120 Meilen von der Mündung des Jangtze entfernt auf eine Seemine geraten und wegen starker Beschädigung des Bugs hierher zurückgekehrt. Menschen sind nicht verunglückt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.



# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Baden.** B.485  
Nr. 19856. Zum Handelsregister Abt. A, Band I, wurde eingetragen zu D.-B. 23, Firma Stefan Eller in Baden: Die Firma ist erloschen.  
Zu D.-B. 291, Firma Huber & Mang Nachfolger in Baden: Die Firma ist erloschen.  
Baden, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bombdorf.** B.451  
Zu Eintrag Nr. 80 des Handelsregisters Abt. A, Firma: Zement- und Kalkfabrik Weizen, Inhaber: F. Gäng in Weizen, wurde eingetragen: Dem Rudolf Gäng, Kaufmann in Weizen, ist Procura erteilt.  
Bombdorf, den 26. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** B.452  
Zu das Handelsregister A wurde eingetragen:  
1. D.-B. 129, Firma „Fritz Ziebert, Konditorei und Café in Emmendingen.“ Inhaber: Friedrich Ziebert in Emmendingen.  
2. D.-B. 130, Firma „Kaufhaus Marx Nachmann in Emmendingen.“ Inhaber: Marx Nachmann, Kaufmann in Emmendingen. Angegebener Geschäftszweig: Galanteriewaren.  
3. D.-B. 131, Firma „Karl Schmidt in Emmendingen.“ Inhaber: Karl Schmidt, Kaufmann in Emmendingen.  
4. D.-B. 132, Firma „Hermann Picard in Emmendingen.“ Inhaber: Hermann Picard, Viehhändler in Emmendingen.  
5. D.-B. 133, Firma „Adolf S. Weil in Emmendingen.“ Inhaber: A. Adolf Samuel Weil, Handelsmann in Emmendingen.  
Emmendingen, den 26. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** B.532  
Zu das Handelsregister B wurde zu D.-B. 3 „Gasthof zur Post in Emmendingen, A.G.“ eingetragen:  
Rudolf Heßel, Bankdirektor hier, ist als Direktor ausgeschieden und an seiner Stelle Hermann Schachenmaier, Kaufmann hier, bestellt.  
Ferner wurde Kammerherr August Hartmann hier selbst als Stellvertreter des Direktors bestellt.  
Emmendingen, den 28. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** B.459  
Nr. 6871. Zum Handelsregister A Bd. I wurde unter D.-B. 32, Firma T. B. Mayer in Engen eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Engen, den 28. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** B.531  
Handelsregister A.  
D.-B. 113, Firma Konrad Metzger, Weinhandlung in Eppingen: Die Firma ist erloschen.  
D.-B. 124, Firma Bertold Wittmer in Eppingen, Inhaber Bertold Wittmer, Kaufmann daselbst.  
Eppingen, den 5. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettlenheim.** B.460  
Zus Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.-B. 87 — Firma Max Wehringer — wurde eingetragen: Offene Handelsgesellschaft. Oskar Neuberger, Kaufmann in Ettlenheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1906 begonnen. Die Firma ist geändert in „Wehringer und Neuberger“.  
Ettlenheim, den 2. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** B.553  
Zu das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:  
Band IV, D.-B. 92, Firma Säge- und Holzwerkzeugfabrik, Stephan Frey alt, Holzhandlung, Freiburg.  
Inhaber: Stephan Frey alt, Holzhandlung, Freiburg.  
Prokura: Stephan Frey jun., Freiburg.  
Geschäftszweig: Sägewerk und Holzhandlung.  
Band III, D.-B. 304, Firma Louis Rettig, Freiburg betr.  
Inhaber ist jetzt Richard Ebenthal, Kaufmann, Freiburg.  
Band III, D.-B. 316, Firma Josef Strüt, Freiburg betr.  
Die Firma lautet jetzt Josef Strüt Nachf.  
Inhaber ist Peter Schuler, Kohlenhändler, Freiburg.  
Band II, D.-B. 119, Firma E. Gäng- burger-Blum, Freiburg, ist erloschen.  
Band IV, D.-B. 89, Firma Friedrich Weikinger, Freiburg, ist erloschen.  
Band IV, D.-B. 93, Firma F. Alexander Willet, Freiburg.  
Inhaber: Josef Alexander Willet, Drogerie, Freiburg.  
Geschäftszweig: Drogen-, Farb- und Kolonialwarengeschäft.  
Freiburg, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** B.510  
Zu das Handelsregister B, Band I, D.-B. 7 wurde eingetragen:  
Aktiengesellschaft der Rheinländer zu Freiburg i. S. betr. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Mai 1906 ist die Gesellschaft aufgelöst.  
Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind Liquidatoren.  
Freiburg, den 20. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** B.486  
1. Die im Handelsregister A, Band II, D.-B. 3 eingetragene Firma „B. Bodenheimer“ in Heidelberg ist erloschen. Das unter dieser Firma bestandene Geschäft ist mit sämtlichen Aktiven und Passiven auf den Kaufmann Leopold Reichenberg in Karlsruhe übergegangen, der es unter der Firma „B. Bodenheimer, Inhaber L. Reichenberg“ als Zweigniederlassung seines Hauptgeschäftes in Karlsruhe weiterführt. Die neue Firma ist in Band III, D.-B. 101 des Handelsregisters A eingetragen.  
2. Zum Handelsregister A, Band I, D.-B. 387 zur Firma „F. Straßer“ in Heidelberg wurde eingetragen: Das Geschäft ist auf Hermann Giese, Kaufmann in Heidelberg, übergegangen, welcher daselbst unter unveränderter Firma fortführt. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Hermann Giese ausgeschlossen.  
Heidelberg, den 2. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** B.453  
Zu das Handelsregister A ist eingetragen:  
1. Band II, D.-B. 25, Seite 55/6 zur Firma Karlsruher Lackfabrik Georg Behrens, Karlsruhe. Nr. 3. Die Firma ist geändert in „Georg Behrens“.  
2. Band III, D.-B. 222, Seite 447/8 zur Firma Bauer & Stäbelen in Karlsruhe. Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Betty Bauer ist aus dem Geschäft ausgetreten. Dieses wird von der bisherigen Gesellschafterin Marie Stäbelen als alleinige Inhaberin unter der bisherigen Firma weitergeführt.  
3. Band III, D.-B. 336, Seite 637/8 zur Firma Riedel & Verloop, Karlsruhe. Nr. 2. Die Gesellschafter Theodor Riedel und Hermann Verloop sind zur Vertretung der Gesellschaft nur gemeinsam berechtigt.  
4. Band III, D.-B. 350, Seite 727/8, Nr. 1. Firma und Sitz: Gerhard Dnken, Karlsruhe. Einzelkaufmann Gerhard Dnken, Kaufmann, Karlsruhe. Kunsthandlung.  
Karlsruhe, den 2. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.511  
Zu das Handelsregister B, Band I, D.-B. 18, Seite 185/6 ist zur Firma Röhmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Haid & Neu in Karlsruhe eingetragen: Nr. 3. Conrad Schud, Ingenieur, Karlsruhe, und Georg Eberle, Kaufmann, Karlsruhe, sind als Prokuristen bestellt mit der Berechtigung, je mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Karlsruhe, den 4. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** B.458  
Zu das Handelsregister B, Band II, D.-B. 8, Seite 63/4 ist zur Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen: Nr. 4. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Franz Düringer und Philipp Rippenhan, beide in Mannheim, und die Procura des Robert Sobad in Karlsruhe ist erloschen; an deren Stelle sind Wilhelm Woffblo, Kaufmann, Fritz Oskar Schmidt, Kaufmann, und Hans Baasel, Kaufmann, alle in Karlsruhe, zu Geschäftsführern bestellt mit der Maßgabe, daß je zwei gemeinsam oder je einer mit einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen berechtigt sind.  
Karlsruhe, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Kehl.** B.573  
Zu das Handelsregister B, Band I, D.-B. 4, ist bei der Firma Cellulosefabrik Ludwig Fick, G. m. b. H. in Kehl eingetragen worden. Die dem Kaufmann Gustav Schwind in Stadt-Kehl erteilte Procura ist erloschen.  
Kehl, den 2. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** B.555  
Zum Handelsregister B, Band IV, D.-B. 40, Firma „van den Bergh's Margarine Gesellschaft“ mit beschränkter Haftung in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweige in Cleve wurde heute eingetragen: Leo van den Bergh in Rotterdam ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.  
Mannheim, den 29. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.554  
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
1. Bd. III, D.-B. 174, Firma Albert Redden in Mannheim.  
Die Procura des Kurt Sterz ist erloschen.  
2. Bd. 5, D.-B. 14, Firma Geschw. Alsborg in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft.  
Arthur Alsborg, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen.  
3. Bd. V, D.-B. 224, Firma Gebrüder Würzweiler in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 30. Juni 1906 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Josef Würzweiler als alleiniger Inhaber übergegangen.  
4. Bd. VI, D.-B. 186, Firma F. Neuberger in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist durch den Tod des Gesellschafters Ernst Bernhard Kaufmann aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Hermann Neuberger übergegangen.  
5. Bd. VI, D.-B. 187, Firma Lazarus Mayer & Kaufmann in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist durch den Tod des Gesellschafters Ernst Bernhard Kaufmann aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Hermann Neuberger übergegangen.  
6. Bd. VII, D.-B. 218, Firma Heinrich Scharpinet in Mannheim.  
Heinrich Scharpinet, Metzger, Margaretha geb. Just in Mannheim, ist als Prokurist bestellt.  
7. Bd. X, D.-B. 50, Firma Redden & Koch in Mannheim.  
Die Procura des Kurt Sterz ist erloschen.  
8. Bd. X, D.-B. 218, Firma Vertha Roth in Mannheim.  
Die Firma ist geändert in „Roth & Baatz“.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Jacob Baatz, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft beginnt am 1. Juli 1906. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in chemischen Produkten.  
9. Bd. XII, D.-B. 7, Firma Friedrich Melchior zum Arkadenhof in Mannheim.  
Franz Haupt in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
10. Bd. XII, D.-B. 86, Firma Schlatner & Dummler in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 30. Juni 1906 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven auf den Gesellschafter Heinrich Dummler übergegangen, der es unter der Firma „Heinrich Dummler“ als alleiniger Inhaber weiterführt.  
11. Bd. XII, D.-B. 102, Firma Gebrüder Firsich, Fotograf, Atelier in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweige in Karlsruhe.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Persönlich haftende Gesellschafter sind: Max Firsich, Fotograf in Karlsruhe, und Fidor Firsich, Fotograf in Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 1. September 1901 begonnen.  
Geschäftszweig: Photograph. Atelier.  
Mannheim, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.556  
Zum Handelsregister B, Band I, D.-B. 47, Firma „Gefawerke Aktiengesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen.  
Die Procura des Karl Kiefer ist erloschen. Georg Schramm in Hanau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem andern Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.580  
Zum Handelsregister Abt. B, Band III, D.-B. 22, Firma: „Badische Anilin- & Soda-Fabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied Dr. Carl Müller ist zum ordentlichen Mitgliede des Vorstandes bestellt.  
Dr. René Bohn ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes bestellt.  
Dr. Paul Julius, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh., Kaufmann in Mannheim, Dr. Richard Laiblin, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh., Dr. Friedrich Müller, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh., Dr. Conrad Schraube, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh., Dr. Julius Schunke, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh.,

Robert Vorlaender, Kaufmann in Mannheim  
sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem andern hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 3. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.581  
Zum Handelsregister Abt. B, Band I, Ordn.-B. 29, Firma „Rheinische Hypothekbank“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Dr. jur. Heinrich Fuchs in Mannheim ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes bestellt.  
Mannheim, den 2. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.522  
Zum Handelsregister Abt. B, Band III, D.-B. 22, Firma „Badische Anilin- und Soda-Fabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Dr. Rudolf Kretsch ist durch Tod aus dem Vorstand ausgeschieden.  
Mannheim, den 2. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.557  
Zum Handelsregister B, Band III, D.-B. 27, Firma „Quadratfabrik Patent Felk Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim-Neckarau als Zweigniederlassung mit dem Hauptzweige in Stodach wurde heute eingetragen:  
Durch den Beschluß der Gesellschaft vom 18. Mai 1906 wurde der Gesellschaftsvertrag dahin abgeändert, daß bei Bestellung mehrerer Geschäftsführer jeder einzelne zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt ist.  
Max Schmid, Kaufmann in Mannheim ist als Geschäftsführer bestellt.  
Mannheim, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** B.579  
Zum Handelsregister Abt. B, Band III, D.-B. 22, Firma „Badische Anilin- & Soda-Fabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Hofrat Professor Dr. August Bernthsen und Lotar Brund, beide in Mannheim, sind zu stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes bestellt.  
Adolf Räckelen in Mannheim ist aus dem Vorstande ausgeschieden.  
Die Procura des Dr. August Bernthsen und die des Lotar Brund ist erloschen. Dr. Paul Seidel, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh., und Ludwig Schuon, Kaufmann in Mannheim, sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem andern hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 3. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Messkirch.** B.574.  
Zu D.-B. 1 des Handelsregisters A, Bd. I — Firma Vinzenz Firsich, Metzger — wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Messkirch, den 6. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Neustadt.** B.488  
Nr. 7703. Zu D.-B. 1 des Handelsregisters Abteilung A, Firma S. J. Felle in Neustadt, wurde heute eingetragen:  
Die Firma ist in „S. J. Felle Nachfolger“ geändert. Inhaber der Firma sind die Kaufleute Andreas Winterhader und Friedrich Stoll in Neustadt. Bei dem Erwerbe des Geschäfts sind die seit 29. Dezember 1905 erwachsenen und noch ausstehenden Geschäftsausstände mit übernommen worden. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1906 begonnen. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die Firma zu zeichnen.  
Neustadt, den 3. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** B.491  
Zu das Handelsregister B ist bei D.-B. 5, Spar- und Leihkasse des Lustigkeitsvereins Gailingen, G. m. b. H. in Gailingen, eingetragen worden:  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. Juni 1906 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer Emanuel J. Weil und Josef R. Neuberger sind Liquidatoren. Die Gesellschaft wird durch die Liquidatoren vertreten.  
Radolfzell, den 27. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** B.575  
Nr. 18977. Zu das Handelsregister Abt. A, Bd. I wurde zu D.-B. 57 — Firma Gerhart Horning, Muggenturm — eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Rastatt, den 7. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** B.576  
Zu das Handelsregister Abt. A, Bd. II wurde unter D.-B. 14 eingetragen:  
Wilhelm Bastian in Wittau, a. Rh., Inhaberin: Schretner Wilhelm Bastian

Wittau, Anna geb. Maier in Wittau a. Rh. Emma Bastian, ledig von da, hat Procura.  
Rastatt, den 5. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Schopfheim.** B.461  
Zum Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.-B. 60, Firma Fr. Zuhler, Schopfheim, wurde eingetragen: Zeigler Inhaber: Rudolf Schrörs, Kaufmann in Schopfheim.  
Schopfheim, den 27. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Schweigenen.** B.512  
Nr. 17062. Zus Handelsregister A, Band II, D.-B. 36 zur Firma „Karl Mannhardt, Baugeschäft, Schweigenen“, wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Schweigenen, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbühn.** B.513  
Zu das Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.-B. 16, Firma Albert Gebhardt, Gyps- und Zementwerke, eingetragene:  
Dem Kaufmann Theodor Gebhardt in Thingen ist Procura erteilt.  
Waldbühn, den 3. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Waldbühn.** B.577  
Zu das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
a. Zu D.-B. 52, Firma Karl Fiele in Thingen: Zeigler Inhaber ist Kaufmann Otto Forster in Thingen.  
b. Zu D.-B. 106, Firma Leo Grafsehl in Thingen: Zeigler Inhaber ist Kaufmann Johann Grafsehl in Thingen.  
c. Unter D.-B. 248, Firma Julius Siebler in Thingen: Inhaber ist Kaufmann Julius Siebler in Thingen. Angegebener Geschäftszweig: Gemischtes Warengeschäft.  
d. Unter D.-B. 249, Firma Maschinenfabrik und Metallgießerei Fritz Burr in Wutshöfen: Inhaber ist Fritz Burr, Fabrikant in Wutshöfen.  
e. Zu D.-B. 236, Firma Waldbühner Kleiderhalle, Bertold Stern in Waldbühn: Die Firma ist erloschen.  
f. Zu D.-B. 39, Firma Joseph Guggenheim, Jakob, von Thingen: Die Firma ist erloschen.  
g. Zu D.-B. 176, Josef Gersbach vormals Karl Schupp Witwe in Waldbühn: Die Firma ist erloschen.  
h. Zu D.-B. 162, Firma Edward Sängler, Küchener und Banngast in Waldbühn: Die Firma ist erloschen.  
i. Unter D.-B. 250, Firma Josef Hoggemüller in Strittmatt: Inhaber ist Kaufmann Josef Hoggemüller in Strittmatt. Angegebener Geschäftszweig: Gemischtes Warengeschäft.  
k. Zu D.-B. 172, Firma Chr. Fritz in Thingen: Zeigler Inhaber ist Kaufmann Ludwig Fritz in Thingen.  
l. Zu D.-B. 60, Firma Fridolin Gaeng in Schachen: Die Firma ist erloschen.  
m. Unter D.-B. 251, Firma F. Maier in Waldbühn: Inhaber ist Kaufmann Heinrich Maier in Waldbühn. Angegebener Geschäftszweig: Eisenhandlung.  
Waldbühn, den 4. Juli 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Genossenschafts-Register.** B.477  
Nr. B. 426. Zum Genossenschaftsregister Band I, D.-B. 10 zur Firma „Einheimischer Vorkaufverein, e. S. m. u. H.“ in Weinheim, wurde eingetragen:  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. März 1906 wurde die Genossenschaft in eine solche mit beschränkter Haftung umgewandelt und in der Generalversammlung vom 1. April 1906 wurde ein neues Statut beschlossen. Die Firma ist geändert in „Vereinsbank Weinheim, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung“. Die Haftsumme eines jeden Genossen beträgt 1000 M.  
Weinheim, den 30. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Vereins-Register.** B.430  
Zu das diesseitige Vereinsregister Band I, D.-B. 3 wurde heute eingetragen:  
Städtliche Feuerwehr der Stadt Gernsbach in Gernsbach. Die Satzung ist am 14. August 1891 errichtet und mit Nachtrag vom 24. März 1906 ergänzt.  
Vorstand ist Gemeinderat Johann Treizer in Gernsbach.  
Gernsbach, den 26. Juni 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.

**Stadtgarten-Theater.** B.535  
Karlsruhe.  
Montag den 9. Juli 1906:  
Der Bettelstudent.  
Große Operette in 3 Akten u. 1 Vorspiel von Carl Millöcker.